



be able Tätigkeitsbericht 2020

INHALT

1. Projekte

- MatchMyMaker
- Hackademy#3
- Moabit Hürdenfrei
- Moorpark Garten
- be able Forensik

2. Netzwerkarbeit

3. Organisationsentwicklung

4. be able in Zahlen

5. Finanzmittel



1. Projekte - Was Macht be able e.V. ?

Inklusion und Design - diese beiden Bereiche verbindet der be able e.V. in einem innovativen, kreativen Konzept. Mit unseren Bildungsformaten und Projekten mit sozialen Randgruppen und anderen gesellschaftlichen Stakeholdern sensibilisieren wir für das Thema Inklusion und tragen dazu bei Berührungsängste, beiderseitige Vorurteile und Unsicherheiten abzubauen und gemeinsam eine inklusive Zukunft zu gestalten. 2020 war durch Covid 19, wie für die Meisten, auch für be able ein außergewöhnliches Jahr. Es war eine kreative Herausforderung die uns angeregt hat neue Formate zu entwickeln oder Bestehende ganz anders anzugehen. Es war spannend, aufregend, manchmal auch ermüdend in der Summe jedoch sehr bestärkend. Wir konnten unsere Resilienz erleben und spüren, dass unsere Arbeit und unser Verein auch in solchen Zeiten ein wichtiger Anker und Inspirationsquelle für uns und Andere ist. Wir sind stolz auf die nachhaltige Entwicklung der Projekte und Aktivitäten, die wir zur Erreichung der Vereinsziele durchführen. Sie werden auf den folgenden Seiten mit Bild und Text zusammengefasst.

Seit der Jahreshauptversammlung am 30. April 2019 verantworten Benedikt Dechamps als erster Vorsitzender, Ferdinand Pechmann als Finanzvorstand und Isabelle Dechamps als Schriftführerin die Vorstandstätigkeit im Verein. Im Kernteam verwirklichen weiterhin Yi-Cong Lu, Amelie Cayre, Ferdinand Pechmann und Isabelle Dechamps Vereinsarbeit, Tagesgeschäft und Organisationsentwicklung. Wir wünschen viel Freude mit diesem Tätigkeitsbericht.

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- **OPEN SOURCE HARDWARE** - co-Creation for special needs
- **REINTEGRATIONS EMPOWERMENT** - für Patienten und Mitarbeiter in forensischen Kliniken
- **SCHULE** - Weltgestalten und Forschen mit Jugendlichen
- **BUSINESS** - Inklusive Produktentwicklung und Kreativimpulse mit Firmen

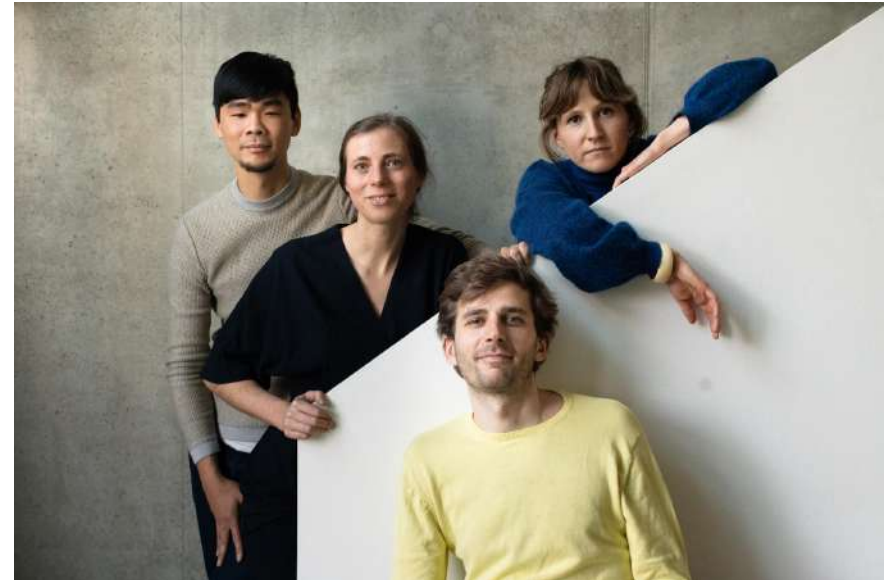


Foto: Ralf Hiemich / be able Kernteam

MatchMyMaker verbindet Maker und Menschen mit Hilfsmittelbedarf.

Kreative Tüftler, Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen, die andere pflegen, finden hier zusammen und entwickeln in inklusiven Teams nachbaubare und kostengünstige Open-Source-Hilfsmittel, sogenannte Careables.

Mach mit und mach dich stark für eine inklusive und menschenfreundliche Welt!

Als Maker
mitmachen

Herausforderung
einreichen



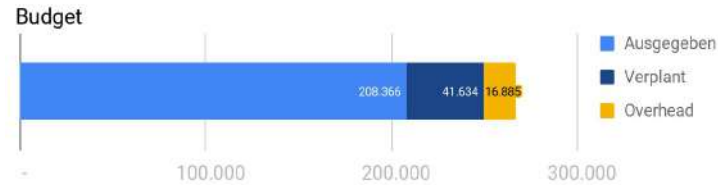
MATCH MY MAKER

Match My Maker ist eine Online-Matching-Plattform, die Maker und Menschen mit Beeinträchtigung zusammenbringt, um individuelle Hilfsmittel zu entwickeln und „Open Source“ online zu stellen - für alle frei verfügbar, zum Nachbauen und Weiterentwickeln.

Match My maker

Cong (Finanzen, Strategie, Kernteam-Link)
Flo (UX, Strategie, Product Owner)
Bea (UI, Social Media, Community Building)
Karl (technische Entwicklung & Programmierung)

Start: 07 / 2018 Ende: 06 / 2021



Von 250000€ sind aktuell 208366 € ausgegeben, weitere 41633 sind für 2021 verplant.



Partner:

Careables.org (EU-Konsortium), Matrix, Agile Heap e.V., Global Innovation Gathering

Fortschritte / Ergebnisse:

- MMM alpha-Prototyp ist fertig gestellt.
- Instagram-Kanal ist gelauncht und wird mit Inhalten bespielt.
- Community Aufbau über Social Media und die HACKademy als wiederkehrendes Format (s. Flogeseiten).

Teilnehmende / Zielgruppen:

Maker, Studierende, Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder Behinderung, Pflegende

Ausblick / Nächste Schritte:

- Test des Alpha-Prototypen in der HACKademy 4.
- Skalierungsstipendium der Bürgerstiftung zur Entwicklung einer Skalierungsstrategie steht von Januar bis September 2021 an.
- Mittelaufnahme MMM: Anträge für HACKademy, Bildungsmaterialien und weitere Kooperation wurden getätigt.

Finanzierung:

- finanziert durch google.org im Rahmen der Google Impact Challenge 2018.
- weitere in Beantragung: Bildungslotterie, SoftwareAG, Stifterverband, Aktion Mensch

Weiterführende Links:

<https://matchmymaker.de/>



Open Health HACKademy

Bei der Open Health HACKademy entwickeln interdisziplinäre Teams gemeinsam mit und für Menschen mit Behinderung Open-Source-Hilfsmittel, sogenannte Careables.

HACKADEMY#3

Isabelle (Koordination)

Cong (Coach)

Daniel (Prototyping Expert),

Ferdi (Mentor),

Bea (Kommunikation),

Flo (Dokumentation), + Externe

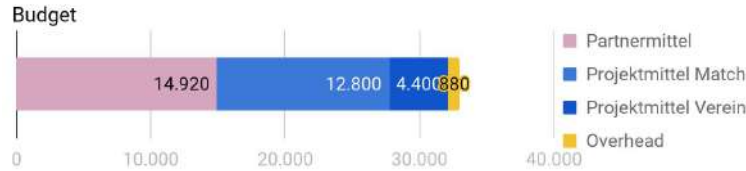
Start: 06 / 2020 Ende: 08 / 2020

Partner

- Die Open Health HACKademy wird im Rahmen der Projekte Match My Maker (www.matchmymaker.de) und Careables (www.careables.org) veranstaltet.
- Kooperationspartner waren dieses Jahr Careables.org, Agile Heap e.V., die Beuth Hochschule und die D-School Hasso-Plattner-Institut Potsdam.

Zielgruppen/Teilnehmende (insg. ca.50)

- Menschen mit Behinderung 11
- Maker 24
- Mentor*innen 15
- Davon Menschen aus Pflege und Gesundheitssektor 3



Gesamtkosten für die Hackademy#3 in 2020 sind 33.000€
Der Verein beteiligt sich an der Finanzierung mit 18.020€ (12.800 € laufen über das MMM budget und 5220€ über andere Vereinsmittel). Das Projekt Careables hat ca. 15.000€ der Kosten getragen.



Finanziert durch

Selbstinitiiertes Projekt aus MatchMyMaker und Careables. Finanziert aus den Mitteln dieser Projekte durch Google Foundation und EU Horizon 2020 mittel, GLS Treuhand und Spendenmittel von be able.

Fortschritte / Ergebnisse

- Die Open Health HACKademy#3 war ein Erfolg mit intensiver Auswertung
- 6 neu entwickelte Careables wurden online veröffentlicht
- Agile Umwandlung in ein hybrides, virtuell vernetztes format.
- Ausweitung auf gebiet Deutschland
- Integration und feste Anbindung in die Abläufe und Strategie von MMM

Ausblick / Nächste Schritte

- HACKademy#4 und #5 für 2021 in Planung
- Förderung mit Stiftung Berliner Sparkasse
- Ziel die HACKademy als jährlich stattfindendes Format zu etablieren.

Weiterführende Links

- <https://matchmymaker.de/open-health-hackademy-4/>



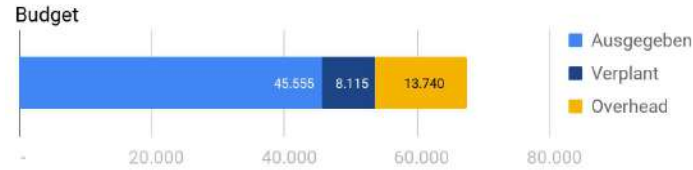
MOABIT HÜRDENFREI

Mit dem Projekt Moabit Hürdenfrei wollen wir die Herausforderungen und Potentiale der Nachbarschaft sichtbar machen und praktische Lösungen für die Verbesserung der Zugänglichkeit im Kiez entwickeln.

Moabit Hürdenfrei

Uwe & Amelie (Projektleitung)
Silja & Dennis (Inklusionsexperten)
Vasylysa (Grafik und Illustration)
Alex (Workshops)
Ferdi (Workshops, Finanzen)

Start: 01 / 2019 Ende: 03 / 2021



Vom Gesamtbudget 67.410€ sind aktuell 45.555 € Ausgegeben und 8.115 € Verplant. Die Projektkosten liegen im Plan.

Partner

- Quartiersmanagement Moabit West
- Otto5
- Kino für Moabit
- Ottospielplatz
- Stadtschloss Moabit
- Karame e.V.

Fortschritte / Ergebnisse

- 5 Kieztouren und Diskussionen mit Nachbarn
- 1 Workshop mit Schülern (Karame e.V)
- 1 Kiezfest Aktion
- 1 Online Karte für einen Barrierefreien Kiez
- Printmaterialien mit eigener CI
- 1 Facebook Seite
- 2 Workshops am Ottospielplatz
- 1 Aktion mit älteren Menschen (Tag der Nachbarn)

Zielgruppen/Teilnehmende

- Teilnehmende online Karte (195)
- Bewohner*innen von Moabit (ca. 50)
- Kindern 5 bis 15 J.a (ca. 80)
- Senioren (ca. 10)

Ausblick / Nächste Schritte

- bis März 2021
- Publikation herstellen
 - Abschlussausstellung (Open air)
 - Rampen im Kiez verteilen (Wheelramp)

Finanzierung

- Programm Soziale Stadt

Weiterführende Links

- <https://app.maptionnaire.com/fr/7984/>
- <https://www.facebook.com/moabithuerdenfrei>



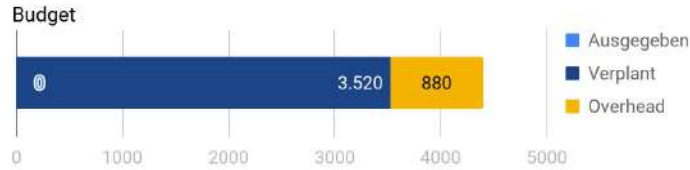
MOORPARK GARTEN

Der interkulturelle und inklusive
Gemeinschaftsgarten im Jenfelder
Moorpark in Hamburg will mit be able
einen Begegnungsort für die
verschiedenen Menschen die im
Viertel wohnen schaffen.

Moorpark Garten

Isabelle & Amélie (Konzeption und Workshopleitung)
Thimo (Gartenleiter)

Start: 02 / 2020 Ende: Sommer 2021



Vom Gesamtbudget **4.403,00€** sind aktuell 0€ Ausgegeben. Die Projektkosten liegen im Plan.



Partner

- Quadriga (sozialer Träger)

Zielgruppen/Teilnehmende

- 10 Workshopteilnehmende (gemischt aus Rentner, Kitabetreuerin, Menschen mit Migrationshintergrund, junge Familien)

Finanzierung

- Quadriga (sozialer Träger) über eine Finanzierung durch die Aktion Mensch

Fortschritte / Ergebnisse

- Das Projekt konnte wegen Corona
- 1 Tagesworkshop: Ideenwerkstatt
- Gestaltung von Flyer und Plakat

Ausblick / Nächste Schritte

- 1 Workshop im Herbst für die Organisation der Garten
- 1 Workshop im März um die Saison wieder anzufangern
- 1 Workshop im Sommer

Weiterführende Links

- [Instagram: Moorparkgarten](#)



be able FORENSIK

Im NTZ Duisburg ist eine aktive Gruppe aus Patienten und Klinikmitarbeiter*innen aus dem Projekt neue Wege für Neustarter hervorgegangen. 2020 auf Grund von Corona eingeschränkt aber Aktiv.

be able FORENSIK

Isabelle (Konzeption und Durchführung)

Dita (Chefärztin)

Wir Mobil Team vor Ort

In 2020 stark eingeschränkt durch Covid 19

Start: 01 / 2020 Ende: 12 / 2020



Vom Gesamtbudget 22.000€ sind aktuell 7012€ Ausgegeben. Ob das Projekt in 2021 eine Anschlussfinanzierung braucht ist noch unklar.



Partner

- NTZ Duisburg

Fortschritte / Ergebnisse

- In 2020 wurden alle geplanten Aktivitäten auf Grund von Corona um voraussichtlich 1 Jahr verschoben (2 Konferenzen mit Vortrag und Workshops)
- In der 2. Jahreshälfte ist lediglich konzeptionelle Beratung und Planung von Begleitungen im NTZ für 2021 geplant.

Teilnehmende / Zielgruppen

- 35 Patienten des §64
- 15 Mitarbeiter*innen aus der Klinik
- 15 Externe

Ausblick / Nächste Schritte

- Teilnahme an Konferenzen im Forensik Kontext um einen Diskurs anzustoßen und potentielle weitere Partner zu gewinnen - wenn möglich mit Patienten und auch für ihr Empowerment
- Die Begleitung im NTZ weiterführen (Vertrauensvoll, unterstützend, auf Anfrage)
- Beforschung des be able Ansatzes im NTZ

Finanziert durch

- NTZ Jahresbudget

Weiterführende Links

- <https://be-able.info/de/projekte/neue-wege-fuer-neustarter/>

2. Netzwerkarbeit - Aufbau eines Netzwerks um Inklusion zusammen kreativ voranzubringen

Seit seiner Gründung gehört es zu den Kernaktivitäten des Vereins ein Netzwerk von Akteuren und Partnern aufzubauen die sich gemeinsam dem Ziel durch Bildungsarbeit mit Designmethodik Inklusion erfahrbar zu machen verschreiben und selbst als Netzwerk Inklusion aktiv leben. Somit umfasst unser wachsendes Netzwerk immer mehr Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Menschen aus verschiedenen Berufen - Institutionen mit ähnlichen Zielen und Themen wie id22 e.V., Fab Lab Berlin, Kopf Hand und Fuß gGmbH, Dialog macht Schule, Global Innovation Gathering und viele mehr.

In diesem Jahr war es uns eine kreative Herausforderung unsere Netzwerkformate virtuell zu gestalten. Das hat überraschend gut geklappt und inspiriert uns auch für Zeiten ohne verordnetes Social Distancing. Beim Netzwerktreffen wurden die Teilnehmenden im virtuellen, interaktiven Garten an der Spree (auf einem Miroboard) zum Wissensaustausch und zur Vernetzung angeregt. Auch bei virtuellen Stammtischen, bei Online-Vorträgen, DIY Wander Ausstellungen, und in den Sozialen Medien berichteten wir von Projekten und Aktionen. Zuletzt zum Jahresabschluss sprühte die kollektive Kreativität und inspirierte einige zu handwerklichen Weihnachtsgenüssen. Bei der diesjährigen Adventswerkstatt haben in 9 Blind-Date Tandems Pralinenrezepte erfunden, erprobt und in diesem Heft zusammengetragen.



Fotos: Miroboard Spreefeld vom Netzwerktreffen und Online Pralinenverköstigung bei der Adventswerkstatt.

3. Organisationsentwicklung

Aktivitäten zur Weiterentwicklung und Pflege von be able

Zum jährlichen Teamretreat, dem KLOSTER, waren wir vier Tage bei THE VIELD in Brandenburg um unsere Vision, Wirkung und konkrete Aktivitäten zu reflektieren und zu schärfen. Nachdem im vorangegangenen Jahr die Überarbeitung unserer Prozesse und das stabilisieren des Kernteams im Vordergrund stand beschäftigte uns nun die Frage welche Ressourcen und Kompetenzen wir stärker ausbauen wollen. Ein wichtiges Thema das wir auch in 2021 weiter verfolgen ist für uns das Onboarding und die produktive, nachhaltige Einbeziehen von aktiven Netzwerkmitgliedern in das operative Vereinsgeschehen und die Aufgaben des Kernteams. Außerdem wie immer dazugehörig die Frage: wie können wir Inklusion und Diversität im Verein weiter fördern und in unseren Teams und der Zusammenarbeit noch inklusiver werden? Dies gelingt bisher am besten in unseren Projektteams und Aktionen. Trotzdem freuen wir uns, dass wir in den Rollen öffentliche Kommunikation, Mittel-Akquise und Finanzen neue aktive Netzwerkmitglieder in die Tätigkeiten einbeziehen konnten und für 2021 eine Überarbeitung der Corporate Identity im Hinblick auf Barrierefreiheit und einen frischeren Look vorgenommen haben.



Fotos: be able Kernteam im "Kloster-Modus" bei The Vield.

4. be able in Zahlen

5 PROJEKTE

MatchMyMaker
Hackademy
Moabit Hürdenfrei
Moorpark Garten
be able Forensik



6 NEUE PRODUKTE

Open Source Hardware Entwürfe
der HACKademy
Online Karte Moabit



6 VORTRÄGE/IMPULSE

Diversity Lab
Perception Lab
Citizen Science Konferenz
rC3 Careables Talk
Careables Moving Exhibition (HACKademy)
InterCultur gGmbH



22 PARTNER



140 NETZWERK- MITGLIEDER*innen*



* 32 davon in Projekten aktiv

365 PROJEKT TEILNEHMER*innen*



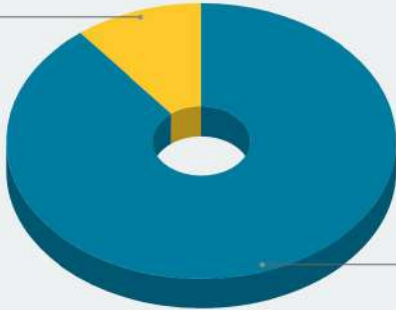
* 110 davon aus einer Randgruppe

5. Finanzmittel

Effizienz

be able e.V. 2020

Administrative Kosten
10,7%



Projektkosten
89,3%

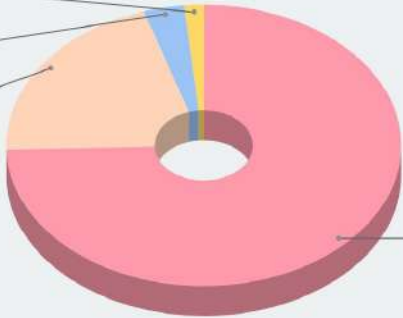
Mittelherkunft

be able e.V. 2020

Spenden
1,6%

Unternehmenskooperatio
3,3%

Fördermittel
20,6%



Google Impact Challenge
74,5%

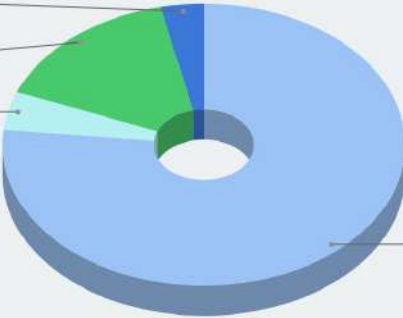
Mittelverwendung

be able e.V. 2020

Forensik
3,5%

Moabit Hürdenfrei
15,4%

Hackademy 3
4,4%



Match my Maker
76,7%



Danke!

An alle die in 2020 Teil von be able waren
oder es zukünftig werden. Lasst uns
gemeinsam diesen Weg weiter gehen und
immer neue Pfade für eine gemeinsam
gestaltete Welt entdecken und erfinden.